

Praktikumsbericht, Universidad Granada: 13.09.2022 – 28.02.2023

Vorbereitung: Praktikumssuche

Das Praktikum habe ich vom 13.09.2022 bis zum 28.02.2023 an der Universität Granada, am Fachbereich der Deutschen und Englischen Philologie absolviert. Das Unterrichten an ausländischen Universitäten interessiert mich sehr, deshalb habe ich mich über den DAAD Spanien an der Universität Granada und an zwei weiteren Universtätäten in Sevilla beworben: <https://www.daad.es/de/ueber-uns/daad-an-den-spanischen-hochschulen/lektorate-und-sprachassistenzen/#close>

Da ich mich nur sechs Monate vorher beworben habe, hat mich Sevilla abgelehnt, weil schon alle Praktikumsplätze vergeben waren. Von der Universität Granada habe ich eine sehr schnelle Rückmeldung bekommen. Zu diesem Zeitpunkt (März 2022) war ich sogar vor Ort und habe ein präsenzielles Kennenlernen vorgeschlagen. Eine Woche später habe ich meine Praktikumskoordinatorin kennengelernt und in diesem Zuge die Bestätigung meines Praktikums erhalten. Daraufhin musste ich einige Dokumente bei meiner Praktikumskoordinatorin und dem International Office Granada einreichen, unter anderem auch das Learning Agreement. Beim International Office Bochum habe ich mich dann etwa einen Monat vor Praktikumsbeginn mit der schriftlichen Bestätigung meiner Praktikumsstelle beworben.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche habe ich erst in Granada begonnen. Dafür bin ich einigen Facebook Gruppen beigetreten. Viele WG-Zimmer habe ich über idealista und die Badi App angeschrieben. Mich hat die Suche über drei Wochen gekostet, in der Zeit habe ich im *Eco Hostel* gelebt. Einige Erasmus Studierende haben sich schon vorher teurere Zimmer über das Internet und sogenannte „Inmobiliarias“ reserviert, die oft eine Gebühr von ca. 200€ nehmen. Ich weiß jedoch, dass die durchschnittliche Miete in Granada zwischen 250 – 350€ incl. Strom und Internet liegt. Es ist in Spanien auch sehr üblich, dass man die Miete Bar bezahlt! Das hat viele abgeschreckt, jedoch sollte man die erste Rate und Kautions in bar parat haben. Im Zuge dessen bekommt man oft den Mietvertrag, welchen man vorher zusammen abklären sollte. In meinem Fall konnte ich die Miete überweisen.

Letztendlich habe ich meine Wohnung über Badi gefunden und bin ich in den Süden von Granada gezogen, in die Nähe des Flusses „Genil“.

Ich bin etwa 25 Minuten in die Innenstadt gelaufen und sonst mit dem Bus 33 gefahren. Meine Spanischkenntnisse halfen mir bei der Wohnungssuche sehr, jedoch sind viele auch mit ihrem Englisch zurechtgekommen.

Trotzdem ist es klar von Vorteil ein gewisses Sprachniveau mitzubringen.

Durchführung: Aufgaben und Betreuung, Konflikte, Lösungswege

In meiner ersten Arbeitswoche traf ich meine Praktikumskoordinatorin und wir besprachen meinen Stundenplan und die Arbeitsinhalte des Semesters. An einem anderen Tag in dieser Woche lernte ich weitere Dozierende kennen – ich habe an der Fakultät für Übersetzung und Dolmetschen und an der Tourismuskulturfakultät gearbeitet. Die Tourismuskulturfakultät liegt im Unikomplex „Cartuja“, die etwa 20 Minuten mit dem Bus, von der Innenstadt entfernt ist. Meine Arbeit bestand aus dem Unterrichten, Assistieren, Präsentieren, Vorbereiten und Korrigieren. Ich hatte zusätzlich die Möglichkeit das Büro meiner Chefin mitzubedenutzen.



Fakultät Übersetzen und Dolmetschen

Ich wurde sehr gut betreut, bei Fragen und Anregungen habe ich sofort Hilfe erhalten und ich konnte viele Ideen einbringen, da meine Dozierenden immer offen für neues sind. Die Kommunikation verlief anfangs über den E-Mail-Verkehr, später dann über WhatsApp.

Einmal im Monat haben wir uns außerhalb der Arbeitszeiten getroffen und abends einen Stammtisch veranstaltet. So konnten wir uns alle besser kennenlernen.

Alltag und Freizeit

Neben meiner Praktikumszeit an der Universität nahm ich an vielen Veranstaltungen der Organisation ESN und Best Life Experience teil. Sie veranstalten vor allem Ausflüge in die Natur und Städte, Sport oder Partys, um Erasmus Studierende untereinander bekannt zu machen. Eine meiner Lieblingsveranstaltungen war die monatlich stattfindende Jamsession in „La Tertulia“. Außerdem habe ich mehrmals die Woche Calisthenics im Park ausgeübt. Durch die Organisationen und mein Praktikum habe ich viele nette Menschen kennengelernt, die ich heute auch meine Freunde nennen würde!

Evaluation: beste und schlechteste Erfahrung

Das Beste kommt zum Schluss, deswegen teile ich erst meine schlechteste Erfahrung: etwa einen Monat nach Beginn meines Praktikums habe ich Corona bekommen, das hat mich sehr zurückgeworfen, da ich mich für eine Zeit sozial sehr zurückziehen musste.

Meine Beste Erfahrung war eine Reise zum „Mulhacén“, dem größten Gipfel (3482 Meter) auf dem spanischen Festland, mit fünf weiteren Studierenden. Dieser liegt im Gebirge der Sierra Nevada, das wirklich nicht weit von Granada entfernt ist. Granada hat insgesamt sehr viel Natur zu bieten und in diesem Zusammenhang viele Sportarten.



Mulhacén Oktober 2022



Alhambra in Granada